

engeren Kreis über die Organisationsfragen, die nicht ganz knapp sein kann. Es bliebe nun noch der Ausweg an dem 2. Tag, Dienstag, der mehr allgemein zugänglichen Sitzung eine Aussprache über Ihren Vortrag im kleineren Kreise vorausgehen zu lassen, etwa um 15 Uhr. Zu dieser Zeit sind Führungen angesetzt; aber dies lässt sich verantworten, die Vertreter zusammenzurufen, auch wenn sie auf Beteiligung an den Führungen verzichten müssten, dann könnte sich die mehr öffentliche Sitzung anschliessen. Möglich würde es auch bleiben, an dem 2. Tag, Dienstag, abends eine besondere kleinere Zusammenkunft zu veranstalten, da für diesen Abend nur ein geselliges Beisammensein vorgesehen ist, nicht eine allgemeine Veranstaltung, aber der voranstehende Vorschlag einer Nachmittags-sitzung vor 17 Uhr wird nach meiner Meinung vorzuziehen sein. Was die Zeit eines öffentlichen Vortrags betrifft, so empfehle ich mehr Montag, den 21., da dann Gelegenheit sein wird, dass Ihre Gedanken schon vor der Sonderbesprechung mehr wirken.

sehr wichtig!
wichtig!
ja
ja

Ihrer Äusserung, dass die Konferenz lebendig zum arbeiten kommen und eine wirkliche Zentralstelle der historischen Kommissionen werden soll, stimme ich selbst durchaus zu. Ich habe schon längst den Wunsch gehabt, nur standen Schwierigkeiten entgegen. Aber es wird dringend notwendig sein, dass in Karlsruhe dies im kleineren Kreis beschlossen wird, vielleicht auch der Name Konferenz geändert wird, wofern man nicht etwa mit Rücksicht auf auswärtige landesgeschichtliche Institute die Bezeichnung lieber beibehält, was einer gründlichen Erwägung bedarf. Ich möchte aber einmal hier aussprechen, dass diese Institutssitzung bei den Hauptversammlungen des Gesamtvereins wirklich als etwas Wesentliches anerkannt werden, demgemäss die nötige Zeit bekommen, und nicht auf die Stufe eines Ausschusses für irgendwelche Sonderunternehmungen gebracht werden. Wenn Sie dies einmal der Führung des Gesamtvereins aussprechen wollen, so würde ich Ihnen dankbar sein.

ja

Was die Akten über die Verfassung der Institute anbelangt, so ist es richtig, dass sie etwas weiter zurückliegen. Aber der Verkehr mit den Instituten, im Besonderen eine erst kürzlich beantwortete allgemeine Anfrage über die Grundkartenherstellung, hat gezeigt, dass wesentliche Veränderungen in der Zwischenzeit kaum vorgekommen sind. Es erklärt sich dies auch daraus, dass man nicht hat ändern wollen, weil immer der Gedanke vorschwebte, dass einmal eine allgemein für das Reich vorzusehende Ordnung kommen werde; und dies gerade wird eine Aufgabe von Karlsruhe sein, in dieser Hinsicht das Notwendige herbeizuführen.

Mit der Bitte um baldmöglichen Bescheid, da ich die Einladungen an die Institute spätestens Anfang nächster Woche ausgehen lassen möchte.

Heil Hitler!

R. Kötzschke